Sinnlos-OneShot-Sammlung

Von viky

Kapitel 10: Fragen

„Erzähl doch mal“, Yugi stellte die Frage schon mehr als einmal.
Die zwei ehemaligen Seelenpartner saßen sich gegenüber.
Yugi hibbelte ungeduldig auf dem Bett um her, während Atemu seelenruhig Auf einen Stuhl saß. Die Beine übereinander geschlagen und die Arme vor der Brust verschränkt.

Doch Atemu schüttelte den Kopf, musste dennoch wegen der Hibbeligkeit seines Aibous lächeln.
„na komm, jetzt hast du deine Erinnerung zurück… sag.. warst du nun verheiratet, oder nicht?“
Yugi ballte vor lauter Anspannung seine Fäuste und wackelte leicht hin und her, mit seinem Oberkörper. Er war so versessen darauf, etwas mehr aus Yami Vergangenheit zu erfahren.
Atemu schmunzelte, er empfand es als süß, diese Bild, was sich ihm gegenüber bot.
Diese großen Augen, welchen ihn so wundervoll neugierig und glänzend, so gleich aber auch bittend ansahen. Am liebsten hätte er nun ein Photo gemacht, um diesen Blick für immer und ewig einzufangen.
Kurz legte er den Kopf etwas schief… eigentlich wollte er nicht über seine Vergangenheit sprechen, war das hier und jetzt, vor allem mit seinem neuem Körper doch tausendmal interessanter und auch schöner. Doch dann kam ihn eine Idee.

„Gut, ich beantworte dir die Fragen, welche du hast, wenn ich im Gegenzug, auch dir fragen stellen darf?“

Yugi hielt sofort mit der hibbelrei auf und blinzelte seinen Pharao kurz an, ehe er mit der Schulter zuckt und nickte.
„also… warst du nun verheiratet, oder nicht?“, platze es erneut über Yugis Lippen, die Neugierde konnte man förmlich aus der Stimmlage herausfiltern.

Yami schmunzelte deswegen und nickte als Antwort langsam mit dem kopf- Also Ja.
„echt… und… warst du ihn sie verliebt oder.. oder war es eine Zwangsheirat?“
Yugis Worte überschlugen sich fast schon vor Überraschung und Neugierde.
Atemu lachte deswegen kurz, aber dafür herzlich auf.
Sein Aibou war aber auch wirklich das niedlichste was er je gesehen hatte.

„So warte doch… ich bin jetzt mit meiner Frage dran“, lächelte Yami amüsiert und legte einen Finger auf seine Lippen.

Yugi schmollte leicht vor sich her, und versuchte nicht gleich vor lauter Ungeduld aufzuschreien, dennoch, seine Finger tibbelten unruhig, an der Bettdecke hin und her.

„Hast du schon mal mit Jemanden Geschlafen?“
Yugi blieb gerade sie Spucke im Halse hängen.
Verblüfft schaute er seinen Yami an, ehe er schamhaft den Kopf zu Seite wendete. Seine Wangen schimmerten rot.
Es war ihm unerklärlich, warum Atemu solch eine Frage stelle, da sie beide nie über solche Dinge sprachen, dennoch antwortete er, zumindest sein Körper antwortete.
Yugi schüttelte kurz den Kopf, und sah weiterhin beschämt auf seine Bettdecke, worauf er auf einmal anfing, mit seinen Fingern kreise in das Lacken zu malen.

Hätte Yugi aufgeschaut, hätte er gesehen, wie Atemus Augen für einen kurzen Moment lang hell Aufblitzen, doch Yugi tat es nicht.
Yami lächelte, wegen dem Bild, und doch machte er Yugi dann doch auf etwas aufmerksam, denn Atemu wollte ja noch ein paar fragen stellen.
„Du bist dran Yugi.“

„Na ja… also“, etwas stotternd, hört Yugi dann doch auf, seine Finger zu bewegen. Langsam schaute er zu seinem Pharao hinauf, doch dessen Blick war einfach neutral, gar warm, wie eigentlich sonst auch immer, was Yugis Scham etwas schmälerte.
„War es jetzt nun Liebe oder Zwang?“

Atemu seufzte kurz auf und schaute in die Luft, so als würde er kurz darüber nachdenken.
„Es war Zwang… ich kannte sie Kaum… wir waren schon ewig verlobt, gesehen habe ich sie erst an unserer Vermählung“, Yami schaute wieder zu Yugi hinüber, welcher ihn einfach nur neugierig betrachtete.
„sie war wirklich schön… und sie hätte mir bestimmt auch kräftige Kinder Geboren, nur dann ist Ägypten ja untergegangen…“
Atemu zuckte kurz mit den Schultern.
Yugi empfand es, als wäre es Atemu mehr oder weniger egal gewesen.
Deshalb schaute er Atemu auch leicht schockiert an, welcher aber nur schmunzeln konnte.

„Nun“, Atemu grinste nun leicht, lehnte sich etwas mit dem Oberkörper vor, was seine Neugierde zeigte, wenn auch gut versteckt, doch Yugi kannte ihn zu gut.

„Hast du schon mal jemanden geküsst?“
Yugi blinzelte erneut, fragend war sein Blick in diesem Moment. Er verstand einfach nicht warum sein Pharao solche fragen stellte.
Er schüttelte kurz mit dem Kopf, sein Scham, spiegelte sich auf seinen Wangen wieder. Sie waren total gerötet.
Atemu grinste, und lehnte sich gelassen wieder in den Stuhl zurück, und verschränkte erneut seine Arme vor der Brust.

Es war für einen Moment still zwischen den Beiden, ehe Yugi kurz durchatmete, und wieder zu Atemu sah.
„Hattest du auch einen Harren… Großvater erzählte, dass Pharaonen bis zu 20 Frauen

hatten“, fragte Yugi, wobei er den letzten Satz mehr oder weniger ungläubig über seine Lippen glitt.

Atemu lächelte gelassen, erinnerte sich kurz an seinen Harren zurück, was ihm einen kleinen sehnsüchtigen Seufzer entriss.
„28 um genau zu sein, und drei Männer.“

Yugi schaute Atemu perplex an, doch dieser saß immer noch total gelassen auf dem Stuhl, als hätte er gerade nur über ein Bild gesprochen.
„28…. Und… Und 3 Männer?“, Yugi war überrascht und empört zu gleich.
Wieder schmunzelte der Pharao, und sah Yugi frech an.
„Ich bin dran mit meiner Frage!“, meinte Yami. Sein Ton war amüsiert.

„Findest du m ich attraktiv?“

Nun war es an Yugi, der einfach nur Still war… verdammt still. Eine ganze lange Zeit, er rührte sich auch gar nicht, wegen dieser Frage.
Beschämt wandte sich sein Kopf nach langer Zeit zur Seite. Kurz biss Yugi sich auf die Lippen, doch Atemu wartet ganz Geduldig, auf Yugis Antwort.

„nun ja.. also… vielleicht.. oder.. ich ähm…“
„wie jetzt? Ja oder nein?“, unterbrach Atemu Yugis gestotterten, und gar arg beschämten Satz.

„ja“, die antwort war ein solch herrliches beschämtes flüstern.

Es dauerte auch eine Ewigkeit, bis Yugi sich wieder davon erholte, und sich wieder traute, zu Atemu aufzuschauen, wenn auch beschämend.
„nun… dann bin ich ja jetzt wieder dran“, nuschelte Yugi. Yami aber lächelte nur, und wartete auf die Frage.

„Warst du schon mal verliebt?“

Der Pharao konnte nur sanft lächeln und sah tief in die Augen Yugis, wobei er sogar seinen ganzen Körper nach vorne Beugte.
„Ich war noch nie verliebt!“

Yugi versteckte seinen leicht enttäuchten Blick, hoffte er doch insgeheim, das Atemu verliebt wäre und zwar in ihn. Dennoch erfreute ihn diese Antwort auf eine komische art und weise, denn es hieße für ihn, das Atemu eben noch nie verliebt war… sich aber doch noch verlieben könnte.

Nach dem Yami sich wieder ganz lässig, in den Stuhl zurück lehnte, schaute Yugi wieder auf.
Erneut streiften die Finger Atemus über seine Lippen, seine Augen blitzen kurz frech auf, ehe er seine Lippen öffnete.

„Bist du schwul?“

Schockierte schaute Yugi seinen ehemaligen Geist an, ehe er seine Fäuste ballte, und aufsprang- er fühlte sich gerade ertappt und somit angegriffen. Auch das Grinsen in Atemus Gesicht, kränkte ihn auf eine art und weise.
„Ich bin garantiert nicht schwul“, fauchte er umher, Yami aber lachte amüsiert auf.
„Schon gut… was regst du dich so auf... setzt dich wieder… du bist dran mit deiner Frage!“

Yugi schämte sich wegen seinem Ton, aber diese Frage war ihm dann doch zu direkt und sie stach so in seiner Wunde zu.
Etwas, womit er sich einfach nicht wirklich auseinander gesetzt hatte.

Die Augen des kleinen Hikaris, schlichen langsam wieder hinauf, seine Wangen glühten, und sein Herz raste, wegen seiner Frage, welche ihm auf der Zunge lag.

„Bist du schwul?“, es war wieder nur ein beschämtes, drucksendes flüstern.
Atemus Finger streichelten über seine grinsenden Lippen, ganz zart, seine Augen, fixierten seinen Aibou ganz genau.
„Etwas“, meinte er, diese mal aber auch einen ganzen Takt leiser.

Yugi sah ihn überrascht an, und sein Herz schien noch mehr in Wallung zu geraten.
Aber auch Atemu Herz schien wohltuend gegen seine Brust zu schlagen.
Sein sanftes scheues lächeln glitt auf die Lippen Yugis.
„könntest du deine vorherige frage noch mals wiederholen?“, fragte Yugi kleinlaut nach.
Beschämt wanderte sein Blick, immer wieder zu Decke, anschließend zu Atemu hinauf.

„Bist du schwul?“

„Vielleicht.“

Yamis lächeln wurde ehrlicher, aufrichtiger, aber auch Yugis… so als würden sie mit diesem lächeln, mit einander sprechen.

„und könntest du deine Frage, von eben auch wiederholen?“, fragte nun Atemu leise nach.
„Warst du schon mal verliebt?“

Yugis Herz überschlug sich bei dieser Frage, hätte er den Mut gehabt, wäre er schon lange aufgesprungen, und hätte sich über seinen Pharao gestürzt. Doch er hatte ihn nicht.
„Nein… ich bin verliebt“, korrigierte Atemu seinen Schützling.

Yugis Augen strahlten. Nichts hätte ihn glücklicher stimmen können, in diesem Augenblick.
Es war Yugi so, als hätten sich beide gerade Gesagt, dass sie Gefühle für einander haben.
Und Atemu grinste nur.

Mehr wollte er gar nicht wissen. Er hatte eine Antwort bekommen, eine Antwort die er schon immer wissen wollte.

Kurz streiften seine Zähne über seine Lippen, und kurz darauf, wollte er aufstehen, und einfach zu seinem Aibou gehen.
Doch dann ging die Tür auf, und ein gut gelaunter Blondschopf kam herein.
„Hey alter“, kurz haute er Atemu auf die Schulter.
„Hey alter“, anschließend zerstrubelte er Yugis Haar.

Doch dann, sah er die Beiden skeptisch an.
Da saß ein Yugi, welcher sich auf die Lippen biss, und dessen Augen strahlten wie ein Honigkuchenpferd, wobei diese aber nur Atemu Ansahen.
Und da saß ein Atemu, welcher eher gelassen auf einem Stuhl saß, seinen Finger war ihm Mund. Irgendwie biss er darauf.
Und Die Augen Atemus schienen einen verführerischen Touch zu besitzen, und zu gleich so frech aufzublitzen.

„Hallooooooo“, Joey stellte sich zwischen die beiden und Winkte mit der Hand vor dessen Gesichter herum, doch keiner Antwortete.
Joey blickte ein letztes mal zu den Beiden, ehe er aufseufzte.
„also… wir sind verabredet Yami…los“, rasch griff er nach dessen Handgelenk und zwang den Pharao, mit ihm zu gehen.
Atemu gehorchte, und stand auf, doch sein Blick war nur auf Yugi gerichtet.

„Ich bin dran mit fragen“, entfloh es hastig über Atemus Lippen, da Joey ihn schon halb aus der Tür zerrte. Sie waren ja zum essen verabredet.
„Ja?“, Fragte Yugi hastig nach, seine Augen schauten ihn erwartungsvoll an.

„Wirst du heute Nacht geküsst?“, fragte er leise nach, und hielt sich dabei an der Tür fest, da Joey noch mehr an seinem Arm zerrte, und schon maulte, das sie doch endlich los gehen sollten.

„ja“, Yugi sprang auf, strahlte und lächelte was das zeug hielt.
Atemu strahlte nun auch, doch Joey zog ihn rasch mit sich mit.
Bis Yugi nur noch hibbelig eine Verschlossene Tür anstarrte.
Und es kaum erwaten konnte… die nächste frage zu stellen.
Welche vielleicht Prekär wäre für eine solche kleine Unschuld, aber doch und so wusste Yugi, würde er es ihn irgendwann fragen, es sei denn, Atemu würde ihm zuvor kommen.

Ende

Na.. wie lautet wohl die nächste Frage??? XD